

Die Kindernothilfe setzt sich in 33 Ländern für die Rechte von 1,9 Millionen benachteiligten Mädchen und Jungen ein, um diese zu stärken, zu schützen und ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Thema Bildung: Diese spielt in 80 Prozent der Projekte eine entscheidende Rolle. Die Lerninhalte sind dabei immer auch ausgerichtet auf die individuellen Problemlagen und Bedürfnisse der Familien. Weitere wichtige Arbeitsbereiche der Kindernothilfe sind die Hilfe für Kinder und ihre Familien in Kriegs- und Katastrophensituationen sowie Maßnahmen zur langfristigen Verbesserung des Lebensumfeldes benachteiligter Kinder.

## Bildung ändert alles

Kinder haben ein Recht auf Bildung – doch weltweit gehen 61 Millionen Mädchen und Jungen im Grundschulalter nicht zur Schule. Die, die zwar zur Schule gehen, können oft nicht einmal die Grundschule beenden. Stattdessen müssen sie zum Familieneinkommen beitragen. Meist arbeiten sie unter unzumutbaren und zum Teil gefährlichen Bedingungen, zum Beispiel in Minen, der Textilindustrie oder auf Plantagen. Es handelt sich um einen Teufelskreis: Ohne Schulabschluss haben die Mädchen und Jungen keine Chance auf einen guten Beruf, sind später auf die Mitarbeit der eigenen Kinder angewiesen und können auch ihnen so keine bessere Zukunft ermöglichen. Dieser Teufelskreis betrifft nicht nur Familien, sondern ganze Gesellschaften und Länder. Viele Probleme dieser Welt können nur gelöst werden, wenn Kinder die Chance auf Bildung haben.



## Einsatz für Bildungsmöglichkeiten

Aus diesem Grund setzt sich die Kindernothilfe für die Verwirklichung des Rechts auf Bildung ein. Im Zentrum steht eine ganzheitliche Förderung: Die Kindernothilfe engagiert für eine umfassende, gute Grundbildung in formalen, non-formalen und alternativen Bildungsprogrammen, von der frühkindlichen Bildung über die Grundschulbildung bis zur Berufsausbildung.

Auch an die individuellen Lebensumstände angepasste Themen und Kompetenzen wie Gesundheit, Ernährung und Konfliktlösung werden vermittelt. Zudem setzt sich die Kindernothilfe dafür ein, dass die Staaten ihrer Verantwortung nachkommen und Bildungsangebote schaffen – damit die Situation im ganzen Land langfristig verbessert wird und alle Kinder die Chance haben zu lernen.

## Soforthilfe in Katastrophensituationen



In Folge einer Naturkatastrophe, wie einem Erdbeben oder einer Überschwemmung, verlieren die Menschen schlagartig oft alles, was sie sich über Generationen aufgebaut haben. Die betroffenen Familien brauchen hier schnelle und effektive Unterstützung, denn es fehlt an den grundlegenden Dingen zum Überleben: Sie erhalten unter anderem Kleidung, Lebensmittel, Notunterkünfte und medizinische Versorgung. Oberste Ziele in der Katastrophenhilfe der Kindernothilfe sind das Überleben und der Schutz von Kindern. Denn vor allem Kinder leiden unter der Situation, sodass besonders auf ihre Bedürfnisse geachtet wird. Wichtigstes Instrument sind hier Kinder-

zentren, in denen Kinder Schutz finden und Unterricht erhalten, wo sie gesunde Nahrung erhalten, versorgt und medizinisch sowie psychologisch betreut werden. Die Soforthilfe ist aber nur der erste Schritt: Der Wiederaufbau von Gebäuden, insbesondere Bildungseinrichtungen, und die Katastrophenvorsorge wie die Unterstützung bei der Existenz- und Ernährungssicherung ist wichtiger Bestandteil der humanitären Hilfe. So wird den Menschen langfristig dabei geholfen, die Not zu überwinden, neuen Krisen vorzubeugen und ein selbstständiges Leben zu führen.

## Langfristige Verbesserung des Lebensumfeldes

Das Wohl der Kinder und damit auch ihre Entwicklung hängen maßgeblich von dem Umfeld ab, in dem sie aufwachsen. Denn wenn hier nicht die richtigen Bedingungen gegeben sind, drohen fatale Folgen wie Krankheiten, Mangelernährung oder fehlende Bildungsmöglichkeiten. Eine umfassende Entwicklung des Gemeinwesens ändert nachhaltig und breitenwirksam das Umfeld der Kinder zum Positiven. Die Maßnahmen werden an die kulturellen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen angepasst. Zudem werden die Menschen aktiv in die Projektplanung und -umsetzung miteinbezogen, denn die Verbesserung hängt maßgeblich von der Eigeninitiative, den Potentialen und Fähigkeiten der Menschen ab. Zentrale Pfeiler dieser Entwicklung sind die Beseitigung akuter Not, indem beispielsweise die Ernährung durch Schulungen zu nachhaltiger Landwirtschaft und dem Anlegen von Obst- und Gemüsegärten sichergestellt wird, die Bekämpfung von Armut, das Ermöglichen von



Bildung und die Stärkung des Zusammenhalts im Gemeinwesen: So schärfen die Menschen ihr Bewusstsein für Probleme und Lösungen, lernen, sich selbst zu organisieren und sich und ihren Kindern ein eigenständiges und sicheres Leben zu ermöglichen.

## Hilfe durch freie Spenden

Bei all diesen Themen können Sie aktiv mitwirken: Einen besonders hohen Wert haben freie Spenden, weil diese von unseren erfahrenen Mitarbeitern genau dort eingesetzt werden, wo die Not am größten ist. Gerade bei Naturkatastrophen sind schnell verfügbare und genügend freie Mittel essenziell, damit wir betroffenen Menschen direkt helfen können. Aber auch für Themen wie die Entwicklung des Gemeinwesens und Bildung sind freie Spenden elementar wichtig. Sie sind wie ein Rettungsring, den unsere Mitarbeiter nach dem aktuell dringendsten Bedarf einsetzen können – um nachhaltig die Lebensumstände der Kinder zu verbessern und ihnen ein Leben ohne Armut, Elend und Gewalt zu ermöglichen.

**Spendenkonto Kindernothilfe e.V.**  
Bank für Kirche und Diakonie eG (KD-Bank)  
IBAN: DE92 3506 0190 0000 4545 40  
Verwendungszweck: VD0028

**Lassen Sie uns gemeinsam wirken!**